

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämtliche Fremdenliste.**



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor ausgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 98.

Dienstag, den 20. August 1907.

43. Jahrgang.

Rundschau.

Stuttgart, 16. Aug. Die am Fuß der Uhländshöhe gelegene Villa „Alexandra“, die nach dem finanziellen Zusammenbruch der Fürstin Jenburg-Birke in andere Hände überging und seitdem wiederholt ihren Besitzer gewechselt hat, ist jetzt um den Preis von 430000 Mk. in den Besitz von Architekt Schweizer übergegangen, der die im Pariser Palaststil erbaute Villa niederreißen und auf dem ziemlich umfangreichen Areal ein Villenviertel, bestehend aus ca. 20 Einzelvillen anlegen will.

Stuttgart, 19. Aug. Vor der Stuttgarter Strafkammer hat sich am heutigen Montag der Musikdirektor Robert Steindel, der Leiter des Steindel-Quartetts, zu verantworten. Er ist der schweren Mißhandlung seiner drei Söhne angeklagt. Der Staatsanwalt hat mehr als 600 Einzelsfälle zum Teil furchtbarer Züchtigungen aufgestellt.

Wildberg, 15. Aug. In nächster Zeit soll durch den beabsichtigten Verkauf des früheren Schlosses in Wildberg, ein alter württembergischer Staatsbesitz, in Privathände übergehen. Die Burg und Stadt Wildberg im Nagoldgau erwarben die Grafen Ludwig und Ulrich von Württemberg im Jahre 1440. Die ursprüngliche, stark befestigte, von Türmen flankierte, durch Gräben geschützte und nur durch eine Zugbrücke mit der Stadt verbundene Burg brannte 1618 bis auf den Unterstock ab. Auf diesem uralten, aus Buckelsteinen aufgeführten, 2 m und mehr starken Unterstock wurde 1688 das gegenwärtige, geräumige Schloßgebäude erbaut, welches früher die Bäfte, dann die Amtleute und zuletzt die Forstmeister bewohnten. Seit Aufhebung des Forstamts Wildberg ist das Schloß an Private vermietet. Das auf dem, von der Nagold umströmten Berggründen, inmitten Obstbaureicher Gärten beherrschend gelegene Anwesen ist allen Besuchern Württembergs und den die Nagoldbahn besuchenden Reisenden durch seine herrliche Lage wohl bekannt. Möge der stattliche herrschaftliche Sitz am 21. August 1907 in gute Hände kommen und das schöne Landschaftsbild erhalten bleiben. (Gesellsch.)

Freudenstadt, 18. Aug. Die bürgerl. Kollegien haben in ihrer letzten Sitzung den städt. Etat für 1907/08 endgültig abgeschlossen. An Einnahmen sind vorgesehen 338 458 Mk., an Ausgaben 396 690 Mk., so daß sich ein Fehlbetrag von 58 232 Mk. ergibt; es wurde eine Gemeindeumlage von etwa 60 000 Mk. beschlossen; in der Gemeindeumlage von 60 000 Mk. ist der Amtschaden mit 35 000 Mk. inbegriffen. Nebenbei bleibt der Bürgerneuzen mit 25 Mk. für die Bürger bestehen. Der wesentlich erhöhte Amtschaden, die gesteigerten Gehälter und Löhne, die außerordentlichen Geldaufnahmen für Wasserleitung, Elektrizitätswerk, Kanalisation etc., die die Stadt Freudenstadt mit ihrem ausgedehnten Waldbesitz treffende, um 10–12 000 Mk. gegen früher gesteigerte staatliche Einkommensteuer etc. machen sich im städtischen Haushalt mehr und mehr fühlbar. — Die heurige Kurzeit ist die lebhafteste seit dem Bestehen des Kurorts, so daß namentlich die größeren Hotels den Nach-

fragen entfernt nicht mehr genügen konnten; insbesondere fällt die große Zahl von Holländern und Amerikanern auf. Für das nächste Jahr ist der Bau von 6 Landhäusern und ein Neubau zum Kurhaus „Palmenwald“ in Vorbereitung; bis dahin werden auch das neue Stationsgebäude und der Schlachthausneubau dem Betrieb übergeben sein. Die bisherige Kabelfabrik an der Ringstraße ist in das Eigentum des H. Herbstreich von Schopfloch für eine Badeextraktfabrik mit Bädereinrichtung („Schwarzwälder Edelmann-Delestillerie“) käuflich übergegangen.

Lauffen a. N. 15. Aug. Die Trauben beginnen nunmehr auch in den Weinbergen sich zu färben; in verschiedenen Weinbergen sind gefärbte Trauben zu sehen. Durch die ausgezeichnete, heiße Witterung von Mitte Juli an haben die Weinberge wieder reichlich hereingeholt, was sie etwa im Vorfrühling im Wachstum versäumt haben. Der Traubenbehang ist im allgemeinen sehr schön; die Belaubung überall üppig und gesund — eine Folge der rationellen Behandlung der Weinberge und der intensiven Behandlung der Rebskrankheiten im Vorjahre wie auch in diesem Jahre.

Nürnberg, 16. Aug. In den letzten Tagen waren hier falsche Zwanzigmarkstücke im Umlauf. Die Polizei verhaftete jetzt die Falschmünzer, drei hiesige Mechaniker, und beschlagnahmte bei ihnen rund 800 Falsifikate, ferner Matrizen und sonstige Falschmünzapparate. Die Falsifikate tragen das Bildnis Kaiser Wilhelms II. und die Jahreszahl 1895 und sind mit dem Münzzeichen A versehen. Sie fallen durch ihre gelbe Farbe auf.

München, 17. Aug. Der Polizeibericht meldet: Auf dem Perron des Starnberger Sommerbahnhofes zu München stellte heute vormittag eine Kammerjungfer eine ihrer Herrschaft gehörige lederne Tasche auf die Bank und ging auf dem Perron spazieren. Unter dessen stahl ein Mann die Tasche, die Wertgegenstände im Betrag von 16 904 Mk. enthielt darunter eine Schnur mit gut erbsengroßen echten Perlen, ein Schloß, aus einem von Brillanten umgebenen Rubin bestehend, im Wert von 4000 Mk., ein Paar Perlenohrringe, große Perlen, von Brillanten umgeben im Werte von 3000 Mk., sowie weitere Schmuck- und Toilettegegenstände, ferner ein Scheckbuch der Weimarer Filiale der Magdeburger Privatbank.

Berlin, 18. August. Mit Joseph Joachim, welcher am 15. August in Berlin gestorben ist, ist einer der größten Violinspieler dahingegangen. Der Künstler wurde am 28. Juni 1831 zu Kittsee bei Preßburg in Ungarn geboren. Seine erste Ausbildung empfing er auf dem Wiener Konservatorium von Böhm und Mayeder, dann ging er im Jahre 1843 nach Leipzig, wo er Davids Unterricht genoss. 1850 wurde er als Konzertmeister in Weimar angestellt, von hier wurde er im Jahre 1854 in gleicher Eigenschaft nach Hannover berufen. Nachdem er 1866 von dieser Stelle zurückgetreten, ließ er sich in Berlin nieder, wo er 1869 unter dem Titel eines königlichen Professors zum Direktor der neugegründeten Hochschule für Musik, sowie zum Mitgliede der Ak-

demie der Künste ernannt wurde. Das bleibende Verdienst Joachims ist vor allem die Ueberwindung des der Schausstellung dienenden Virtuositentums durch die Kunst pietätvoller Interpretation der Meisterwerke. Anlässlich seines 50jährigen Künstlerjubiläums wurde eine seinen Namen tragende Stiftung errichtet, aus der unbemittelten Schülern staatlicher oder städtischer Musikschulen Prämien in Gestalt von Streichinstrumenten oder in Geld gewährt werden sollen. Joseph Joachim war vermählt mit der im Jahre 1899 verstorbenen Altistin Amalie Schneeweiß. Die Ehe wurde aber 1883 wieder geschieden.

Berlin, 16. Aug. Ein Telegramm des Gouverneurs v. Lindequist meldet, daß nach den Nachrichten des Polizeiinspektors, der Morengas Spur über Kupdas bis zur Grenze verfolgte, dieser mit 400 Anhängern, von denen 150 bewaffnet waren und zwar meist mit Martini- und Henri-Gewehren, am 13. August die deutsche Grenze bei Drogosloof überschritten hat und an der Grenze von Hottentotten mit Pferden und Rindern betroffen wurde. Die Stappolizei konnte wegen des ungünstigen Geländes mit Morenga keine Fühlung gewinnen. Der Premierminister hat dem Generalkonsul mitgeteilt, daß Morenga angeblich nach Warmbad wolle, um mit Johannes Christian wegen der Fortsetzung des Aufstands zu verhandeln. Der Stappgouverneur benachrichtigte den Magistrat in Uppington, daß Morenga sein Asyl in der Kapkolonie versichert habe, daß alle verfügbaren Polizeikräfte an der Grenze zu stationieren seien und daß Morenga zu arretieren oder in deutsches Gebiet zurückzutreiben sei, falls er versuchen sollte, britisches Gebiet zu betreten. Truppen werden nach Möglichkeit im Süden für den neuen Ausbruch von Feindseligkeiten bereitgestellt, bezw. dorthin in Marsch gesetzt. Die Farmer sind gewarnt. (Stuttg. Morgenp.)

Berlin, 17. Aug. Von wohl informierter Seite erhält das „Berliner Tageblatt“ folgende Mitteilung: Nach den im Laufe der letzten Stunden bei dem Oberkommando der Schutztruppe eingelaufenen telegraphischen Meldungen ist die Situation im Schutzgebiet eine außerordentlich ernste, nicht minder ernst als sie im Januar 1904 bei dem Ausbruch des Hereros-Aufstandes war. Man gibt sich darüber keinem Zweifel hin, daß Morenga, der wie bereits gemeldet, mit 400 Anhängern, von denen 150 mit Martingewehren bewaffnet sind, deutsches Gebiet betreten hat, alsbald zur Offensive übergehen wird. Oberstleutnant von Estorff wird sich mit dem Stabe, den Hauptleuten Heye und Banzus, zur Zeit in Windhuk, nach Keimanshop begeben. Ein Heranziehen der Truppen aus dem Norden nach dem bedrohten Süden ist seitens des Oberstleutnants Estorff in die Wege geleitet.

— Eine Meldung aus Kapstadt besagt, man vermute, daß Morenga von dem Häuptling Simon Copper, der im Norden durch Schmuggler Zuhilf erhalte, Waffen geliefert bekommen habe. Die Truppen im Süden der Kapkolonie würden mobilisiert. Die Stappolizei scheint ernsthafte Anweisungen erhalten zu haben, Morengas Bewegungen zu überwachen.

— Angesichts des Wiedererscheinens Morengas dürfte es interessieren, wie viele Truppen Deutschland zur Zeit in Südwestafrika stehen hat: Es befinden sich 217 Offiziere, 47 Sanitäts-offiziere, 124 Beamte und 5534 Mannschaften in der Kolonie, das sind 5022 Mann. Dazu kommt jetzt der am 11. ds. Mts. von Kuzhaven abgegangene Ablösungstransport von 8 Offizieren, einem Sanitäts-offizier und 950 Mannschaften, so daß im September im Schutzgebiete 6881 Mann vorhanden sein werden.

Jokales.

Se. Maj. der König hat den Eisenbahnpraktikanten 1. Kl. Renner zum Ober-Bahn-Assistenten in Wildbad ernannt.

— Se. Maj. der König hat die erledigte Stelle eines Staatsstraßenmeisters mit dem Wohnsitz in Horb dem Bauwerkmeister und Wasserbautechniker Hagemeier in Wildbad übertragen.

— Dem langjährigen Stationsdiener Bauer von hier wurde anlässlich seines Ausscheidens aus dem Dienst die silberne Verdienstmedaille verliehen.

„Frau Lore“.

Erzählung von J. Jobst.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Lore atmete tief auf bei der Mitteilung denn das wäre ihr das Härteste gewesen, wenn sie jetzt schon aus den trauten Räumen hätte scheiden müssen.

So ließ Braun sie beim Abschied in gefasster Stimmung zurück und wandte sich sinnend der Haustür zu, als Frau Hummel auf ihn zutrat.

„Herr Forstmeister ich hätte die große Bitte, ein paar Worte mit Ihnen ganz allein sprechen zu dürfen.“

„Wie Sie befehlen, Frau Hummel, ich stehe zu Ihren Diensten.“

Frau Forstmeister führte Braun in ein kleines Zimmer im Erdgeschoß und schob ihm einen Lehnstuhl ans Fenster; in dem er sich geduldig niederließ, er merkte, die Sache würde lang werden. Die Wirtschaftlerin zog sich geschäftig einen Stuhl heran und setzte sich Braun gegenüber.

„Es ist nur, unser Fräulein Lore darf nichts davon erfahren.“

„So heimlich, Frau Hummel? Sie machen mich gewaltig neugierig.“

„Ist es wahr, daß unser Fräulein Lore nicht mehr von Roeder heißt?“

„Ja, Frau Hummel, daran ist nichts mehr zu ändern. Aber wenn Sie das trösten kann, der alte Herr hat ihr seinen Namen geben wollen.“

„Weiß ich, Herr Forstmeister, weiß ich.“

„Sie wissen — — —“

„Ja, Herr Forstmeister, unsereins hat doch auch Augen im Kopfe. Unser verstorbener Herr war recht schaffens verliebt in Lore.“

Braun packte den rundlichen Arm seiner Wirtschaftlerin so fest, daß sie zurückprallte.

„Ja, wußten Sie das nicht, Herr Forstmeister? Sogar der Siegfried hat's zuletzt verspürt und immer den Kopf geschüttelt, und unser Fräulein erst, die hatte es in der letzten Zeit auch weg.“

„Darum die Briefe um ihn herum und ihr Bild. So hat er's gemeint mit dem Namen. Armer Freund! Arme Lore!“

„Arme Lore! So sagen wir auch, der Siegfried und ich, und wenn wir beisammen sind, bereden wir alles. Vor dem Siegfried brauch ich mich nicht zu genieren, der hat unser Fräulein gerade so lieb wie ich, der plappert auch nicht weiter. Und da hat er denn so allerhand von Ihrer Niece gehört.“

„So, so, das ist ja nett. Also klatschen tut die leichtsinnige Niece auch.“

Frau Hummels stattlicher Busen hob sich in tiefem Atemzug der Befriedigung, daß sie ihrer Feindin eins auswischen konnte.

„Die Niece hat erzählt — — —“

Frau Hummel stockte.

„Na, weiter, weiter, Frau Hummel. Bin doch gespannt, was das Weibsbild dem Siegfried angehängt hat.“

„Sie nehmen mir nicht übel, daß ich's weiter, sag', Herr Forstmeister, aber es ist nur, daß man weiß, woran man ist — denn im Vertrauen gesagt, Herr Forstmeister, der Niece tran' ich nicht über den Weg. Und was das Getue mit dem alten Knasterbart. — Sie nehmen mir nicht übel, daß ich so ganz unter uns den Siegfried so benenne — bedeutet, ist doch so klar wie die liebe Sonne am Tag. Aber was ich dazu tun kann, die Niece und der Siegfried — nein, Herr Forstmeister, da kann der Alte doch andere Ansprüche machen. Aber seit der Erbschaft — na, Sie können sich's denken, Herr Forstmeister — ist das Weibsbild wie verrückt — rein wie verrückt, sag' ich. Mücht' sich wohl ins warme Netz setzen. Nein, Herr Forstmeister, so alt und jung zusammen, das taugt allemal nicht. So 'ne Junge quifelt hin und her, und das Alter will seine Ruhe und Pflege haben und — — —“

„Und da haben Sie gedacht, der Siegfried und die Frau Hummel sind wie geschaffen für einander, und das sag ich auch.“

„Herr, was der Herr Forstmeister für Späße machen kann“, — die Wirtschaftlerin strich verschämt die blendend weiße Schürze glatt. „Wenn das der Siegfried hörte, womit Sie mir ehrlicher Wilsrau unter die Augen geh'n.“

„Ja, aber nun habe ich über Ihre Herzensangelegenheit noch immer nicht erfahren, was die Niece sagte.“

Frau Hummels rosiges Gesicht legte sich plötzlich in tiefe Falten. „Nein, daß ich über der Niece alles andere vergessen habe, und es geht doch um das arme Fräulein Lore, und die Sehnsucht nach dem Referendar drückt ihr das Herz ab.“

„Dem Referendar, Frau Hummel?“ Der Forstmeister wurde auf einmal gewaltig ernst.

„Wußten schon die Dienboten um die unselige Geschichte?“

„Na, ich meine, weil der Herr nie mehr kommt. Er bekümmert sich nicht mehr um unser Fräulein, und früher konnte er stets den Weg zu ihr finden und ging mit lustigem Singen hier vorbei. Aber jetzt — nicht rühren, und sie schaut sich die Augen fast aus.“

„Aber die Niece“, fiel Braun der redseligen Alten ins Wort.

„Ja, ja, die Niece, das ist's eben, warum ich den Herrn Forstmeister durchaus sprechen mußte.“ Frau Hummel beugte sich ganz dicht zu Braun herüber und flüsterte dann: „Ist der Vater von Fräulein Lore ein Brandstifter?“

Wie entsetzt von dieser schweren Anklage fuhr die Wirtschaftlerin wieder zurück, die kugelförmigen Augen in aufgeregter Spannung auf Brauns Gesicht richtend.

„Ja, Frau Hummel, es ist leider traurige Wahrheit.“

„Nun sagt die Niece aber, das mißgünstige Ding — der Siegfried hat sie seither nicht mehr angesehen, so böse ist er geworden — kein Mensch wolle jetzt mit unserem Fräulein mehr was zu tun haben, und es sei eine Schande für uns, in so 'nem Haus zu dienen, denn das Fräulein hätte keinen guten Namen mehr.“

„So, das sagt die Dirn.“ Dem Forstmeister lockte es, und er setzte mit gehobener Stimme hinzu: „Na, dann kann die Niece nur gleich ein Haus weiter ziehen, und ich hab' keinen Platz mehr für sie.“

„Das hab' ich dem Siegfried auch gesagt“, eiferte Frau Hummel, „und er hat dazu genickt. Aber puffiert hat er sie doch bis jetzt, so sind die Mannsteute nu mal, und es ist man gut, daß sie fortkommt, dann ist sie ihm aus den Augen.“ (Fortsetzung folgt).

Amtliches Verzeichnis

der v.16. bis 19. August angemeld. Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.

Greenbaum, Mr. und Mrs. S. and family
Justice of the Supreme Court New-York
Gremer, Hr. Kommerzienrat Dortmund
Einstein Hr. Göppingen
Weller, Hr. Dr. A. Frankfurt a. M.

Gasth. z. bad. Hof.

Hüttemann, Hr. Paul Ohligs
Roller, Hr. Friedrich mit Frau Pforzheim
Bierhoff, Hr. Herm., Fabrikant "

Pension Belvedere.

Zerboni, Hr. Oskar mit Frau Gem. und
Frl. Tochter Cöln a. Rh.
Beck, Frl. Clara Stuttgart

Hotel Belle vue.

Sprüngli, Frau Zürich
Sprüngli, Hr. David, Fabrikant Zürich
Senator, Hr. E. Berlin

Gasth. z. kühl. Brunnen.

Freitag, Hr. E. mit Frau Gem. und 3
Kindern Dortmund
Merz, Hr. Oberamtspfleger mit Frau Gem. Besigheim

Hotel Graf Eberhard.

Bornefeld, Hr. Gust., Kfm. mit Sohn M. Gladbach
Moos, Hr. Felix, Stud. jur. Ulm
Glass, Hr. Friedrich, Kfm. mit Frau Gem. Leipzig

Gasth. z. Eisenbahn.

Biermann, Hr. Robert, Baumeister Stuttgart
Oehrle, Hr. August, Techn. Verwalter "

Gasth. z. Eintracht.

Bonnet, Hr. Peter Fridelsheim

Gasth. z. grünen Hof.

Ziefle, Hr. Wilhelm, Kfm. Stuttgart
Kappelmayer, Hr. Gottlieb, Fabrikant mit
Frau Gem. Regensburg

Gasth. z. Hirsch.

Schellhorn, Hr. Teo, Kfm. Kaufbeuren
Rühle, Hr. Joh., Privatier mit Fr. Gem. Gmünd
Weigel, Frau M., Schultheissengattin mit
Töchterchen Gündelbach

Hotel Klump.

Erhardt, Hr. Dr. J. G. mit Frau Gem. St. Louis U. S. A.
Mühe, Hr. Carl mit Frau Gem. Cöln a. Rh.

Dynowitz-Mühe, Frau K. Wiesbaden

Fresenius, Frau Professor "

Fresenius, Hr. Ludwig R., stud. "

Goldschmidt, Hr. Dr. H., Arzt Hamburg

Sennhauser, Hr. Arnold Zürich

Fulda, Hr. Paul mit Frau Gem. und
Chaufeur Frankfurt a. M.

Mayer, Hr. F. mit Frau Gem. Thornston Heath, Engl.

Schmidt, Hr. Architekt Berlin

Schwing, Frau Staatsrat Sondershausen

Majer-Leonhardt, Frau Direktor Frankfurt a.M.

Hermann, Hr. Ludwig mit Frau Gem. Heidelberg

Koch, Frau Johanna, Rentiere Berlin

Bleckmann, Frau Marie Reppen

Knipping, Hr. Herm. mit Frau Gem. Altena W.

Wenzel, Frl. A. Frankfurt a. M.

Weichels, Hr. C., Fabrikant mit Familie Mainz

Ungerer, Frau mit Frl. Tochter Wiesbaden

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Seillitz, Hr. Kfm. mit Frau Gem. Friedenau b. Berlin
Schönitz, Hr. Freiburg

Hotel z. gold. Löwen.

Vogt, Hr. Julius, Maschinentechner Pforzheim
Graf, Hr. Fr., Oberamtsbaumeister Rottweil
Schwersenz, Hr. Max, Kfm. Nürnberg

Stern, Hr. Rudolf, Kfm. "

Hotel Maisch.

Fuchs, Mrs. M. Amerika
Ronoid, Hr. Eduard, Referendar Friedberg
Stumen, Miss L. Amerika

Höckel, Hr. Pastor Schopfloch

Sauter, Hr. M., Schultheiss a. D. mit Frau Stuttgart

Weckel, Hr. Kaufmann "

Gasth. z. wild. Mann.

Klein, Hr. H., Lehrer Germersheim
Schwarz, Hr. W. Stuttgart
Voos, Hr. K. Annweiler

Hotel Palmengarten.

Menold, Hr. Mannheim

Hotel Post.

von Krebnitzky, Hr. mit Frau Gem. Godesberg

Höfling, Hr. Oberförster Bischweiler

Heusch, Hr. Eugen, Fabrikdirektor "

Schulte, Frau mit Frl. Tochter Godesberg

Gasth. z. gold. Ross.

Hammel, Hr. H., Kfm. mit Frau Gem. Kaiserslautern

Hermann, Frau mit Kind Augsburg



Pfizenmaier, Hr. Oberförster Bebenhausen
 Schumacher, Hr. mit Frau Gem. Mergentheim
 Hoenes, Hr. S. Guatemala (M. Amerika)
 Knippe, Frau Leipzig
 Bloch, Hr. Paul, Kfm. Mülhausen
 Elsas, Hr. Benno, Kfm. Ludwigsburg
 Krake, Hr. Max, Kfm. Mülhausen
 Strauss, Frl. Lina Cöln

Hotel Russ. Hof.

Keller, Hr. H., Pfarrer mit Frau Gem. Laevenich

Hotel Schmid z. gold. Ochsen.

Beyer, Hr. Heinr. mit Frau Gem. Bechtheim
 Däumichen, Hr. mit Frau Gem. Sondershausen
 Butz, Hr. Friedr. Carl Frankfurt a. M.
 Castella, Frl. Esmeraldo " "
 Fenall, Hr. C., Kriegsgerichtsrat m. Sohn Ulm
 Heberle, Hr. Georg, Kfm. Karlsruhe
 Hetzel, Hr. Georg Frankfurt a. M.
 Hüttenmeister, Hr. Emil, Fabrikant mit Frau Gem. und Töchterchen Lüdenscheid
 Laupheimer, Hr. Alexander, Kfm. mit Frau Gem., Sohn und Tochter Neu-Ulm
 Pander, Hr. L. Berlin
 Pommer, Hr. Oberamtmann Stuttgart
 Schrott, Frl. Käte Frankfurt a. M.
 Thiemann, Hr. A. Hannover

Schwarzwaldhotel.

Bloch, Hr. Sigmund, Kfm. Basel
 Reiss, Frau Olga, Bürgermeisterswe. München
 Rieger, Hr. Max, Privatmann mit Frau Gem. Starnberg
 Hölzler, Hr. August, Bauwerk. Friedrichshafen.

Gasth. z. Silberburg.

Schaudt, Hr. Karl mit Frau Bitz

Gasth. z. Sonne.

Rohrbacher, Hr. August, Buchdruckerei- besitzer Zweibrücken

Hotel z. g. Stern.

Gaenssle, Hr. F., Kfm. Heilbronn

Restauration Toussaint.

Mayer, Hr. Turnlehrer Stuttgart

Stengelin, Frau mit Frl. Tochter Tuttlingen

Hotel Umlandshöhe.

Honrath, Hr. Otto, Lehrer mit Frau Gem. Gräfrath b. Solingen

In den Privatwohnungen.

Stadtppfarrer Auch.

Bernthsen, Frl. Dr. Sofie Heidelberg

Villa Augusta.

Mössner, Hr. W., Kgl. Hofwerkstr. Feuerbach

Weiss, Hr. S., Kfm. mit Fr. Gem. u. Kind Landau

Oberlehrer Baur.

Scharmann, Hr. W., Regierungsrat mit Fr. Gem. und Sohn Darmstadt

Villa Bätzner.

Wichmann, Hr. J., Kfm. Hamburg

Chr. Bätzner, senr.

Greissing, Hr. Anton, Landjäger Eglingen

Speiser, Hr. Henry, Brauer Amerika

Walz, Hr. Theodor, Kfm. Heilbronn

Sting, Hr. Heinr., Kfm. Tübingen

Flaschnerm. Beck.

Lauer, Hr. Bezirksnotar mit Frau Gem. und 2 Kindern Markgröningen

Kaufmann Blumenthal.

Trojan, Hr. Job., Gerichtsassessor Berlin

Chr. Bott, Hauptstr. 89.

Maué, Hr. Franz, Volksschullehrer Enkenbach

Fiecker, Hr. J., Bürgermstr. Otterstadt b. Speyer

Edtel, Hr. Seb., Gutsbesitzer Schifferstadt "

Karl Bott, Hauptstr. 143.

Schäfer, Hr. Hermann Pforzheim

Schreiner. Brachhold.

Hornbach, Hr., Kgl. Seminaroberlehrer mit Fr. Gem. Speyer

Küblerm. Bross.

Kohler, Hr. Georg, Metzger Heidelberg

Villa Christine.

Schickler, Hr. Wolfgang Stuttgart

Schickler, Hr. Eberhard " "

Schickler, Hr. Hilmar " "

Scharpf, Hr. Walter " "

Karol. Eitel We

Heim, Frau Stuttgart

Karl Eitel, Rennbachstr. 210.

Brandstettner, Hr. A., Kirchenrat u. Dekan Grünstadt

Villa Elisabeth.

Arnbach, Hr. Leo St. Petersburg

Saal, Hr. Alfred " "

Mössner, Frau Feuerbach

Gottl. Faas.

Strobel, Hr. M., Privatier Friedrichshafen

Geschw. Fuchs.

Kühnl, Hr. Bertold, Obersekretär mit Fr. Gem. Breslau

Ww. Fuchs.

Schmid, Hr. Jul., Prokurist Stuttgart

Konditorei Fank.

Hockenheimer, Hr. S., Kfm. Hockenheim

Rosa Gutbub, Hauptstr. 84.

Brandstettner, Hr. Ernst, Kgl. Landgerichts- sekretär Rockenhausen

Villa Hammer.

Fuldner, Hr. Rechtsanwalt Göttingen

Brupbacher, Fr. Mina Offenbach a. M.

Tafel, Fr. Dr. Heilbronn

Härlein, Frl. Marie " "

Kustermann, Fr. Dr. " "

Stadtppfarrer Hammer.

Meier, Hr. Pfarrer Merzweiler

We. Hammer, Hauptstr. 137.

Schuh, Frl. Mina Karlsruhe

Villa Hanselmann

Müller, Hr. Friedrich, Direktor des Nürnb.

Kred.-Ver. Nürnberg

Streithof, Hr. Julius, Kfm. Duisburg

Goldenberg, Frl. Laura, Rentnerin Ronsdorf

Kneip, Frl. Auguste, Rentnerin " "

Reinmann, Hr. A., Kfm. m. Tocht. Mannheim

Reallehrer Häussler.

Häussler, Hr. Karl Ludwigsburg

Häussler, Hr. Heinrich, Lehrer Cannstatt

Badmeister Heid.

Braun, Frau Elise Backnang

Kircher, Hr. Militärbausekretär Ulm

We. Heinrich.

Volkmar, Hr. Jakob Dürrenz-Mühlacker

Villa Hohenstaufen.

Schmidt, Hr. Adolf, Regierungsbaumeister Berlin

Kadden, Hr. Albert Hagen i. W.

Gärtner Holz.

Unger, Hr. Kirchheim a. N.

Lutz, Hr. Gemeindepfleger Kirchentellinsfurt

Geschw. Horkheimer.

Hahn, Frau R., Privatiersgattin Marbach

Hahn, Hr. Robert, Kfm. Stuttgart

Villa Kaiser Wilhelm.

Scheibe, Hr. Ludw., Professor, Gymnasial- direktor mit Frau Gem. Elberfeld

Körner, Hr. Major a. D. mit Pflegerin Auerbach a. d. B.

Kaufmann Kappelmann.

Schneider, Frau Worms

Metzgerm. Kappelmann.

Müller, Frau G., We. Vaihingen a. E.

Vogel, Frau C. Heilbronn

Schmid, Hr. Joh., Metzger Tuttlingen

Villa Krauss.

Vogel, Frau Professor Göppingen

Köstlin, Hr. Dr. F., Dekan Backnang

Bäckerm. Krauss.

Staudinger, Frau mit Frl. Nichte Karlsruhe

Friedr. Krauss, Metzgerm.

Thomas, Hr. Heinr. Kandel (Pfalz)

Fr. Krauss, Schuhm.

Eisele, Hr. Christian Pleidelsheim

Fr. Kübler, Hauptstr. 93.

Beyer-Jakob, Frau Marie Heilbronn

Fr. Kuch, Zimmermstr.

Schippert, Frl. Stuttgart

R. Kuhn, Reanbachstr. 156.

Sacki, Hr. O., Kfm. Magdeburg

Wistmann, Hr. Kgl. Eisenbahnsekretär, mit Frau Gem. Magdeburg

Villa Ladner.

Hüttenmeister, Hr. Emil, Fabrikant mit Frau Gem. und Töchterchen Lüdenscheid

Schröder, Frl. Elfriede " "

Kaufmann, Hr. Dr. Wilhelm, Jurist Berlin

Wagenwärter Lackner.

Mayer, Hr. Johannes, Stationskommandant Backnang

Schlosserm. Lipps.

Busch, Frau Marie St. Ilgen

Chr. Lipps We.

Wolf, Frau Louise Stuttgart

Wilh. Lutz, Hauptstr. 117.

Schick, Frau Louise Jagstfeld

Badkassier Maier.

Götz, Frau F. Koburg

Paradeis, Hr. Oberförster mit Frau Gem. Crailsheim

Villa Montebello.

Gabriel, Hr. Oberstleutnant mit Frau Gem. Wilmersdorf-Berlin

Zopf, Hr. Geheimrat mit Frau Gem. und Frl. Tochter Dresden

Lübbert, Hr. Oberstleutnant Comm. d. Jägerreg. z. Pferd Colmar

Villa Mon Repos.

Beeck, Frl. C. Hamburg

Hettler, Hr. Heinrich, Conditor mit Frau Gem. Giessen

Triefuss, Frl. Lotte Kaiserslautern

Forstamtman Neunhöffer,

Feucht, Hr. Forstassessor Stuttgart

Lehrerin Oberdorfer.

Oberdorfer, Hr. August, Privatmann mit Frau Ludwigsburg

Park-Villa.

Bollrügge, Frl. Anita Grabow Meckl.

Eilender, Hr. Justizrat mit Frau Gem. Köln

Heuck, Hr. Hauptmann in der Schutztruppe für Südwestafrika Roga Meckl. Schw.

Villa Pauline.

Jester, Hr. Franz Karl, Dompräbendar Freiburg i. Br.

Braig, Hr. Dr. Carl, Professor, Prorektor d. Universität Freiburg i. B.

Karl Pfeiffer, König-Karlstr. 70.

Feilchenfeld, Hr. J., Kfm. mit Frau Gem. Parxheim

Wilh. Pfeiffer, Wagnerm.

Heim, Hr. Kaufm. Stuttgart

Friedr. Rometsch, Wogwart.

Beck, Frau Friederike mit Sohn Stuttgart

Kürschner Rometsch.

Herrmann, Hr. Hans, Lehrer Speyer

Wolf, Hr. W. M., Privatier Heilbronn

Mentzer, Hr. Jakob, Bahnbeamter mit Frau Gem. und Tochter Bad Dürkheim

Villa Rosa.

Wagner, Frau Direktor Strassburg

Sattlerm. Rothfuss.

Henne, Frau Kfm. Plochingen

Villa Schill.

Meyer, Hr. Paul, Kfm. mit Frau Gem. Wusterhausen

Baddiener Schill.

Schwille, Frau Stadtschultheiss We. Pfullingen

Leykauf, Hr. Georg, Hoflieferant Nürnberg

Weckherlein, Frau Emma Heilbronn

Schreiner. Schmid.

Stabile, Hr. Jos., Schullehrer mit Frau Eglingen OA. Neresheim

Villa Schönblick.

Hartmann, Hr. Edmund, Gymnasiallehrer Giessen

Krotehan, Hr. Ernst Traugott, Geschäfts- führer Frankfurt a. M.

Serini, Hr. Albert mit Familie Düsseldorf

Villa Sommersberg.

Plato, Hr. F., Dr. phil. Kaiserl. Regie- rungsrat Berlin

Hugo Stüb, Briefträger.

Spaney, Frau Mina We. Bietigheim

Karl Trautz, Hauptstr. 87.

Kimmich, Hr. G., Oberamtsbaumeister Sulz a. N.

Villa Treiber.

Schuberg, Frl. Privatiere Karlsruhe

Desepte, Frl. Privatiere " "

Christof Treiber.

Wolf, Hr. Berthold, Handelsmann Königsbach

Kaufmann Treiber.

Schloss, Hr. Hermann, Kfm. Chemnitz

Korbmacher Treiber.

Hornung, Frau Luise Bauschlott

H. Treiber-Engmann.

Krück, Frau Wilhelm Frankental

Guth, Frl. Elise " "

Metzger. Walz.

Schlumberger, Frl. Emma Stuttgart

Malerm. Wacker.

Grötzing, Frau, Kaufmannsgattin Nürtingen

Villa Waldfrieden.

Glohmer, Hr. Christian, Kfm. Nürnberg

Herrnhilfe.

Dietlen, Frl. Mathilde Kreuzwertheim

Katharinenstift.

Föhl, Marie, Villingen

Krankenheim.

Eberhard, Oswald Geislingen

Sigmund, Johann Beinstein

Schoch, Karl Böckingen

Enzian, Michael " "

Benkiser, Gottlob Münster a. N.

Köhler, Johann Crailsheim

Albicker, Kaspar Reutlingen

Schierle, Johann Crailsheim

Häfele, Gottfried Stafflangen

Steinert, Hugo Tuttlingen

Zahl der Fremden 12705

Aechte
Schweizer - Sticker ei
abgepasste Blusen u. Roben
(jeden Genres)
zu enorm billigen Preisen.

➔ Nur acht Tage ➔
Hauptstrasse 91 p.

Gelegenheitskauf!

Otto Schrafft, Gärtner
Oldenburgstraße bei Schneider Bollmer. — Blumenstand neben A. Held und Zähringer empfiehlt

alle Sorten Gemüse
wie Weiß- u. Rotkohl, Wirsing, Kopfkohlrabi, Gurken, Rettig, Erbsen, Kopfsalat u. Bohnen alles zu billigen Preisen.

Am Blumenstand neben A. Held u. Zähringer, Hauptstraße 101 kann auch Gemüse bestellt werden.

Tafelwasser Sr. Maj. des Königs Wilhelm II. v. Württemberg.

Teinacher Hirschquelle
Rein natürl. Tafel- u. Gesundheitswasser. Jahresversand 4 Millionen Flaschen.

Hier zu haben bei Chr. Schmid, W. Treiber.

Wildbad.
Ich habe mich als
praktischer Arzt
und Kurarzt
hier niedergelassen.

Dr. med. E. Faber
Kochstr. 193 A
Seitenstrasse bei der Realschule.

Sprechstunden: Vormittags 10—12 Uhr
Nachm. 3—5 Uhr (ausgen. Sonn- u. Festt.)

*Verkaufen Sie sich nicht in ein falsches
Lassan Sie sich nicht in ein falsches
Lassan Sie sich nicht in ein falsches*

Dunli's Lissorin
mit der Starke-Wirkung
ist ein bleibendes Heilmittel,
welches man sich nicht verweigern
kann, da es jedem Kind heilungsmäßig
zu sein verdient, die jedem Kind heilungsmäßig
Dunli's Starke-Wirkung
auf dem heimischen Boden heilungsmäßig
Gutes zu tun ist ein bleibendes Heilmittel.

Eigene Fabrikation
Betten

Federtissen . . . 3.90, 4.50, 5.50, 7.50, 9 Mt.
Deckbetten . . . 12, 15, 18, 22, 26 „
Bettfedern und Dauen 1, 1.35, 1.40, 2.40, 3,
3.50, 4.50 Mt. per Pfund.
Bettbarhent und Federleinen in allen Breiten
Matratzen, Sprungrahmen, Patentmatratzen,
Bettstellen in Holz und Eisen.

Rabattmarken.

Aufertigung von Matratzen und Federbetten nach Maß
Federbetten können im Beisein des Käufers genäht und
gefüllt werden.

Weber & Langeneckert,
Ede Markt u. Schloßberg, Pforzheim.

Überkinger
Sprudel

Vertreter: G. Kübler, Kaufmann Calmbach,
Niederlagen: in Wildbad: Wilh. Treiber, in Schömburg
F. Keppler.

Vorzügliches
Tafelwasser

Verloren
am Montag den 12. Aug. im Walde
über dem „kühlen Brunnen“ ein
fast neuer
Offiziersfeldstecher
Gegen gute Belohnung abzuge-
ben in der Diakonissenstation

Bestellungen
auf
Tafelbutter
à 1.15 Mt. zum Auslassen
nimmt entgegen
D. Treiber.

R. Forstamt Meistern in
Wildbad.
Stein-Akkord.
Beifuhr und Kleinschlagen von
30 cbm Sandsteinen auf dem neuen
Kleinschlagweg.
Kleinschlagen von 100 cbm auf
dem Meisternebengeweg am
Samstag, den 24. August
vorm. 9 Uhr
auf der Forstamtskanzlei.

Suche für 1. September ver-
fette
**Herrschafts-
Köchin**
Bewerberinnen wollen sich schrift-
lich melden bei
Frau Carl Commerell.
Höfen a. Enz.

**Enorm
billig
kaufen
Sie
Möbel**

und ganze Wohnungs-
Einrichtungen
nur
im
Möbelkaufhaus
zur guten Quelle
Inh: Josef Weinheimer,
östl. Karl-Friedr.-Str. 49.
Pforzheim.

Frauen kauft nur Ele-
tra-Kerzen, das
ist die einzige, die
den Weltmarkt beherrscht. Beim
Guh leicht beschädigte billiger
per Dg. 50, 75, 85, u. 1.10
Hier bei; Ant. Heinen Drog.

**Repetier-
Fliegenfänger**
D. R. G. 259 117
Tick Tack
ersetzt 5—10 andere Fliegenfänger
per Stück 10 Pfg. zu haben bei
Daniel Treiber

Flaschen-Bier.
Vorzügliches Flaschenbier
empfiehlt und liefert frei ins Haus
J. Wetzel,
Rennbachbrauerei.

Königl. Kurtheater
Dienstag, den 20. August 1907.
Charleys Tante
Schwank in 3 Akten v. Thomas.
Mittwoch, den 21. August 1907.
Fräulein Josette — meine Frau
Lustspiel in 5 Akten von P. Ga-
vaut und R. Charvey. Deutsch
von M. Schöna u.

